

Bei diesen Formulierungen sollten Sie aufpassen:

- Die Aufgaben, die ihm/ihr übertragen waren, erledigte er/sie zu unserer Zufriedenheit
Bedeutet: Man konnte ihm/ihr nur gewisse leichtere Aufgaben übertragen.
- Er/Sie hat alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt.
Bedeutet: Er/Sie hat keine Eigeninitiative entwickelt, er/sie ist ein/e Bürokrat/in.
- Er/Sie hat gewissenhaft gearbeitet.
Bedeutet: Er/Sie ist zwar zur Arbeit erschienen, hat aber darüber hinaus keine Leistung erbracht.
- Er/Sie hat alle Arbeiten mit großem Fleiß und Interesse erledigt.
Bedeutet: Er/Sie war zwar eifrig aber nicht besonders tüchtig.
- Er/Sie zeigte für seine/ihre Arbeit Verständnis.
Bedeutet: Er/Sie war faul und hat keine Leistung erbracht.
- Er/Sie war wegen seiner/ihrer Pünktlichkeit ein Vorbild.
Bedeutet: Er/Sie war untragbar, seine/ihre Leistungen waren völlig unzureichend.
- Er/Sie hat sich im Rahmen seiner/ihrer Möglichkeiten/Fähigkeiten eingesetzt.
Bedeutet: Er/Sie hat sich zwar bemüht, aber es kam nicht viel dabei heraus.
- Er/Sie hat sich stets um gute Verbesserungsvorschläge bemüht.
Bedeutet: Er/Sie ist ein/e Theoretiker/in und Besserwisser/in, der/die seine/ihre Fachkenntnisse (falls vorhanden) nicht in die Praxis umsetzen kann.
- Er/Sie bemühte sich, die ihm/ihr übertragenen Aufgaben zufrieden stellend zu erledigen.
Bedeutet: Er/Sie war schlichtweg völlig überfordert.
- Wir haben ihn/sie als zuverlässige/n Mitarbeiter/in kennen gelernt.
Bedeutet: Er/Sie war unbeliebt.
- Wir lernten ihn/sie als umgängliche/n Kollegen/in kennen.
Bedeutet: Man ist froh, ihn/sie los zu sein.
- Für die Belange der Belegschaft bewies er/sie Einfühlungsvermögen.
Bedeutet: Er/Sie suchte im betrieblichen Umfeld nach sexuellen Kontakten.
- Durch seine/ihre Geselligkeit trug er/sie zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.
Bedeutet: Er/Sie hat während der Arbeitszeit Alkohol konsumiert.
- Im Kollegenkreis galt er/sie als tolerante/r Mitarbeiter/in.
Bedeutet: Er/Sie hatte Probleme mit den Vorgesetzten.